

Newsletter 03-04/2016

Schulleitungsvereinigung Nordrhein-Westfalen e.V.



Liebe Leserinnen und Leser, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Hiermit übersendet Ihnen die Schulleitungsvereinigung NRW e.V. zum Jahresende den letzten Newsletter.

Wir sind sicher, dass die einzelnen Beiträge Ihnen neue Anregungen für Ihr Schulleitungshandeln geben werden.

Ein besonderes Augenmerk möchten wir auf die anstehenden Fortbildungen im kommenden Jahr legen. Nutzen Sie die Möglichkeit, in einem kleinen Kreis von Gleichgesinnten Ihr Wissen zu vertiefen, Antworten auf Ihre Fragen zu bekommen und weitere Kontakte zu knüpfen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen.

Beste Grüße

Der Vorstand der SLV NRW

Kontakt & Anregungen:

Ressort Präsentation und Marketing

Ralf Bönder

Tel: 0157 33142166

E-Mail: boender@slv-nrw.de

„Wie wir es sehen“

Beate Grunewald-Woitscheck

Vorsitzende

Liebe Mitglieder, liebe Mitgliederinnen der Schulleitungsvereinigung NRW, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

zum Jahresende möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich Ihnen auf diesem Wege als neue Vorsitzende der SLV NRW vorstellen, gerne auch persönlich bei einer der nächsten Veranstaltungen. Ich freue mich auf Sie und den Gedankenaustausch mit Ihnen.

Als Schulleiterin einer Grundschule im Düsseldorfer Süden bringe ich sowohl das Lehramt für die Sekundarstufe I als auch für die Grundschule, sowie mehrjährige Erfahrungen im Auslandsschulwesen (Deutsche Schule London) und in der Bildungsverwaltung (Kultusministerium Hessen und Landesschulamt - Führungsakademie) ein. Das Thema Schulleitung und das damit verbundene Berufsbild begleitet mich somit schon seit einigen Jahren und daher war der Schritt im Jahr 2015 zur Mitarbeit in der Schulleitungsvereinigung

NRW e.V. naheliegend.

Meine Aufgabe in der kommenden Zeit sehe ich darin, die spezifischen Interessen unserer Mitglieder aufzugreifen und gegenüber Politik und Gesellschaft zu vertreten.

Dazu benötige ich Ihre Unterstützung und fordere Sie auf, uns Ihre Belange und Anliegen mitzuteilen.

Wir, die SLV NRW als schulformübergreifender Zusammenschluss der Schulleiterinnen und Schulleiter und deren Stellvertreter/-innen, sowie aller mit Schulleitungsaufgaben beauftragten Personen in Nordrhein Westfalen, sehen es als unsere primären Aufgaben an, die Position und Interessen von Schulleitungen zu vertreten, Schule gesellschaftlich adäquat weiterzuentwickeln und die bildungspolitischen Zukunftsthemen aufzugreifen, zu vertreten und zu positionieren.

Dies zeigt sich momentan auch an unserem ersten Gespräch (Anfang Dezember 2016) mit dem MSW zur Anhebung der Besoldungsstufen für Grund- und Hauptschulleitungen, in dem wir unsere Position zur Nichtberücksichtigung der Stellvertretenden Schulleitungen deutlich gemacht haben (siehe Rubrik: Berichte aus Schulformen).

Seien Sie gewiss, dass wir als SLV NRW auch weiterhin Ihre Interessen tatkräftig vertreten werden.

Weitere Informationen zum neu gewählten Vorstand können Sie in dem entsprechenden Bericht zur Mitgliederversammlung im September 2016 nachlesen.

Zum Ausklang dieses Jahres wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen im Namen des gesamten Vorstandes der Schulleitungsvereinigung NRW ein Frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das Jahr 2017.

Wir freuen uns auf die Fortführung des gemeinsamen Austauschs mit Ihnen.

Mit kollegialen Grüßen

Beate Grunewald-Woitscheck

Vorsitzende

„Wie wir es sehen“

Margret Rössler

Ehrenvorsitzende

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dies ist mein letztes „Wie wir es sehen“, mit dem ich mich an Sie wende, um die neuesten Informationen über die Arbeit der SLV NRW weiterzuleiten. Nach acht Jahren als Vorsitzende habe ich nicht mehr kandidiert, da ich als Schulleiterin inzwischen pensioniert bin.

Nur aus dem Amt heraus ist man in der Lage den Verband zu vertreten. Auf der Mitgliederversammlung der SLV NRW wurde Frau Beate Grunewald-Woitscheck zur neuen Vorsitzenden gewählt. Ihr und dem neuen Vorstand wünsche ich viel Kraft und Geschick, um die wichtige Vertretung der Schulleitungen in Politik und Verwaltung darzustellen und für unsere berechtigten Forderungen zu kämpfen.

Für diese Arbeit ist es in einem längeren Prozess gelungen, die Struktur der Vorstandarbeit so zu verändern, dass diese ehrenamtliche Aufgabe auch unter den zunehmend belastender werdenden Aufgaben von Schulleitung leistbar ist. Die Vorbereitungen für das zentrale Thema der nächsten Legislatur sind gelegt. Es geht um die Schaffung einer eigenen Form der Personalvertretung von Schulleitungen. Der anfängliche Widerstand auf Verwaltungsebene hat sich gewandelt, und die Notwendigkeit einer eigenen Vertretung wird inzwischen gesehen. Lehrerverbände können dies nicht leisten.

Wir haben viel Unterstützung und wichtige Rückmeldungen von Ihnen bekommen und werden den einmal beschrittenen Weg konsequent weitergehen, so wie wir jahrelang für die Leitungszeit und die Anerkennung des Schulleitungsamtes als eigenen Beruf gekämpft haben.

Die SLV NRW ist die einzige Organisation, die sich vorrangig für Schulleitungsfragen einsetzt, und zwar schulformübergreifend, weil die Gemeinsamkeiten der Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten die Unterschiede einzelner Schulformen überwiegen.

„Schulleitung“ ist unser Aufgabenfeld, unsere Arbeitsbedingungen, unsere Verantwortung.

Ich bedanke mich bei Ihnen Allen für die Unterstützung, die ich von Ihnen erfahren habe, beim Vorstandsteam für die vertrauensvolle und effektive Zusammenarbeit, und wünsche Ihnen beruflich wie persönlich eine erfolgreiche Arbeit und Zeit für das, was Ihnen wichtig ist.

Margret Rössler

 **Aktuelles**
SLV NRW

Mitgliederversammlung der SLV NRW am 24.09.2016 in Dortmund

In der Mitgliederversammlung am 24. September 2016 im Anschluss an den von der SLV NRW e.V. mitveranstalteten DAPF Kongress in Dortmund standen Rechenschaftsberichte und die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung.

Die Dokumente, Protokoll der Mitgliederversammlung, [Rechenschaftsberichte](http://www.neu.slv-nrw.de/_newsletter/16_03/downloads) (http://www.neu.slv-nrw.de/_newsletter/16_03/downloads/Rechenschaftsbericht_2014_2016.docx) und den [Kassenbericht](http://www.neu.slv-nrw.de/_newsletter/16_03/downloads/Kassenbericht_11_2016.docx) (http://www.neu.slv-nrw.de/_newsletter/16_03/downloads/Kassenbericht_11_2016.docx) finden Sie auf der Homepage unseres Verbandes. Im Mittelpunkt stand der Wechsel des Vorsitzes. Rudi Doil, Ehrenvorsitzender der SLV NRW e.V., würdigte in einer wertschätzenden und emotionalen Rede die Arbeit von Margret Rössler, die den Verband in den letzten acht Jahren erfolgreich führte. Der Vorstand verlieh anschließend Margret Rössler den Ehrenvorsitz als Anerkennung, den Verband in schwierigen schulpolitischen Zeiten vorausschauend für die aktuellen und zukünftigen Interessen der Schulleitungen aller Schulformen positioniert zu haben.



Margret Rössler und Rudi Doil



Margret Rössler und Beate Grunewald-Woitscheck



*Rudi Doil, Margret Rössler, Beate Grunewald-Woitscheck,
Dr. Burkhard Mielke*

Gleichzeitig wurde unter ihrer Leitung die Verbandsarbeit neu strukturiert, um den Arbeitsanfall trotz zunehmender Belastungen für Schulleitungen ehrenamtlich weiterhin zu ermöglichen. Besonders das neueste Projekt, eine Form der eigenen Personalvertretung für Schulleitungen zu schaffen, hat wohl den Nerv unserer Mitgliedschaft getroffen. (Bericht auf der Homepage).

Margret Rössler wird als Beauftragte der SLV NRW e.V. für Grundsatzfragen und im „Back Office“ dem Verband erhalten bleiben, um an diesem und anderen Themen den aktiven Vorstand inhaltlich zu unterstützen.

Zur neuen Vorsitzenden wurde anschließend Frau Beate Grunewald-Woitscheck gewählt. Ihr zur Seite stehen die weiteren Ressortleiter und Beisitzer: Ralf Bönder (stellv. Vorsitzender), Martina Reiske, Beate Kundoch, Harald Willert, Ralf Drögemoeller, Joan M. Schmidt, Michael Wittka-Jelen, Dr. Burkhard Mielke, Dr. Peter Petrik, Heike Wiggerhaus und Wolfgang Gruhn. Margret Rössler ist Beauftragte für Grundsatzfragen und Hans-Dieter Hummes Beauftragter für Rechtsfragen.

Rechenschaftsbericht 2014-2016

Margret Rössler, Vorsitzende

1. Verbandsarbeit

Die zunehmenden Belastungen der Schulleitungen durch Übertragung immer neuer Aufgaben durch die Bezirksregierungen und Politik haben auch die Kapazität für die ehrenamtliche Vorstandarbeit an ihre Grenzen geführt.

Es stellte sich die Frage, wie man den Beruf Schulleitung und die Verbandsarbeit noch leisten kann. In einem langen Prozess unter externer Leitung hat der Vorstand ein neues Konzept der Vorstandarbeit entwickelt, das von dem normalen Modell von Vorständen erheblich abweicht: *Gearbeitet wird nun in 5 Ressorts mit selbständiger Zwischenarbeit in Kleingruppen . Hierdurch sind weniger Arbeitssitzungen des Gesamtvorstands nötig.*

Parallel dazu soll mehr in den einzelnen Regionen gearbeitet werden, um dichter an den unterschiedlichen Bedürfnissen der einzelnen Landesteile zu sein. Erste Schritte in diese Richtung sind begonnen worden. Zur Abstimmung im Gesamtvorstand und zur Festlegung der zentralen Ziele und Leitlinien der Arbeit des Jahres wird einmal im Jahr eine Klausurtagung angesetzt.

Die Etablierung der neuen Vorstandarbeit hat sich nach anfänglichen Anlaufschwierigkeiten inzwischen bewährt und die bisherige Terminfülle verringert.

2. Mitwirkung und Beteiligung beim MSW

Dies erfolgt beim Ministerium für Schule und Weiterbildung in der Bildungskonferenz (u.a. „neue Lehrerausbildung“ und „Unterrichtsausfall“) und bei der Schulentwicklungskonferenz – hier wird über Sondermodellanträge beraten.

3. Vertretung unserer Mitglieder gegenüber Politik und Verwaltung

Von dem großen Wurf Selbständige Schulen mit Schulleiterinnen und Schulleitern als Dienstvorgesetzten ist nicht viel übrig geblieben.

Die alten Strukturen des Top Down Regierens haben sich mehr und mehr wieder hergestellt. Die in vielen Sitzungen und Arbeitskreisen beim Ministerium erarbeitete Vision moderner Schulleitung haben sich als relative Zeitverschwendungen herausgestellt, gescheitert an Partikularinteressen und dem Machtanspruch der Bezirksregierungen. Den Anschluss an Länder mit erfolgreichen Schulleitungsmodellen können wir so nicht erreichen.

Deutlichstes Beispiel ist das neue Verfahren zur Auswahl und Bestellung von Schulleiter/innen. Dies ist wieder bei den Bezirksregierungen gelandet und hat so zur Entwertung des Assessments geführt. Der Willkür und Manipulation sind wieder Tür und Tor geöffnet.

Intransparente Verfahren und interessengeleitete Handhabung der einzelnen Bestandteile der Dienstlichen Gesamt-Beurteilung heben die per Landesverfassung gesetzte Bestenauslese zunehmend außer Kraft. Dies zeigen mehrere Fallbeispiele von Behördenwillkür, Intransparenz der Abläufe und Entscheidungen des Dienstherrn. Sie nehmen einen großen Stellenwert ein bei Mitgliederberatung durch den Vorstand und den Beratungsdienst der SLV NRW bis hin zur nötigen Begleitung durch Vorstandsmitglieder von Schulleiterinnen und Schulleitern bei Einbestellung durch vorgesetzte Dienststellen und die Vermittlung mit uns kooperierend auf Schulrecht spezialisierten Rechtsanwälten.

4. Service

Neben dem Beratungsdienst bietet die SLV NRW ein eigenes anerkanntes Fortbildungsprogramm an. Schwerpunkte sind u.a. - die Grundlagen des Schulrechts, konfliktfähige und wertschätzende Führung, Gesundheitskonzepte in Schule, Konferenzleitung und Glück als Schulfach. Hierbei arbeiten wir auch mit anderen Anbietern zusammen.

Sehr nachgefragt sind auch die von uns organisierten Bildungsreisen. Ziele waren Südamerika und Nepal.

5. Kooperationen

Mit Partnern ist man immer besser informiert und als Organisation stärker. Auf nationaler Ebene sind wir Mitglied im ASD - dem Allgemeinen Schulleitungsverband Deutschlands, der u.a. Interessen von Schulleitung bei der KMK vertitt und den Informationsaustausch zwischen den Bundesländern sicherstellt.

Unser Verband stellt den Stv. ASD Vorsitzenden Harald Willert und den Vertreter für ESHA Dr. Burkhard Mielke.

International sind wir Mitglied in ESHA, der European School Heads Association, zum Austausch von Informationen auf europäischer Ebene, Teilnahme an europäischen Projekten und als Interessenvertretung in Brüssel.

Seit vielen Jahren sind wir partnerschaftlich mit der DAPF und Prof. Dr. Rolff verbunden. Dies geschieht durch Mitarbeit im Akademierat der DAPF – der Deutschen Akademie für Pädagogische Führungskräfte – und Mitwirkung bei den alle 2 Jahre durchgeföhrten Schulleitungskongressen „Handwerkszeug für Schulleitungen“ bei der wir heute Partner waren.

Wichtig auch unsere Mitgliedschaft als Mitglied in der DGBV (Deutsche Gesellschaft für Bildungsverwaltung) und dadurch unsere Teilnahme an den Jahrestagungen

(Privatschulwesen und öffentliche Bildungsverantwortung) und bei den Senkelmarker Gesprächen (Lehrerausbildung für 'Lernen unter den Bedingungen von Vielfalt'). Und last but not least unsere Mitarbeit in einem Arbeitskreis des DGUV (Deutscher Gemeinde-Unfallverband) an einer Branchenregelung Schule.

6. Durchführung der Jahrestagung in Witten 2015

Thema: Führung im Spannungsfeld von Hierarchie und Partizipation (Referent: Dieter Woitscheck)

7. Personalvertretung für Schulleitungen

Der Schwerpunkt der momentanen Arbeit widmet sich dem Thema der eigenen Personalvertretung für Schulleitungen. Die Fokussierung auf dieses Thema wurde vor 2 Jahren begonnen aus der Erkenntnis und Erfahrung heraus, dass Personalräte im Konfliktfall einseitig Lehrerinteressen vertreten.

Nach Klärung der Rechtsaspekte baten wir unsere Mitglieder um Fallbeispiele zum Thema. Selten hat es eine solche Flut von Rückmeldungen und Ermutigungen gegeben, dieses schwierige Thema zu bearbeiten wie in diesem Fall. Auf der Grundlage dieser Ausgangslage wurden inzwischen Gespräche im Ministerium und mit den Parteien im Landtag geführt. Den genauen heutigen Stand der Dinge in diesem Arbeitsschwerpunkt berichtet im Anschluss Harald Willert.

Mir bleibt zum Schluss zu sagen, dass ich auf 8 spannende Jahre als Vorsitzende des einzigen Verbandes der für Schulleitungen schulformübergreifend arbeitet, weil Schulleitung unser Beruf ist, in allen Schulformen, zurückblicken. Ich habe viele anregende Gespräche mit Mitgliedern führen können und danke allen für die Mitarbeit an unseren gemeinsamen Zielen. Mein besonderer Dank – neben dem Dank an die aktiven Vorstandsmitglieder - gilt dem sogenannten Back Office zu dem ich auch gleich gehören werde. Hans Hummes als Rechtsexperte, Wolfgang Gruhn als Kassierer, Dr. Burkhard Miele als Ehrenvorsitzender und Geschäftsführer und unserem Ehrenvorsitzenden Rudi Doil für seine Bereitschaft immer wieder die Wahlsitzungen zu leiten. Dem neu zu wählenden Vorstand wünsche ich viel Erfolg.

Fortbildungen

SLV NRW

Links:

[Liste aller Fortbildungen \(<http://www.neu.slv-nrw.de/index.php?id=38>\)](http://www.neu.slv-nrw.de/index.php?id=38)

Fortbildungen der Schulleitungsvereinigung NRW e.V.

Glück macht Schule – Eine Einführung in das Schulfach Glück

Moderation: Martina Reiske, Gerhard Mengelkamp

Samstag 11. Februar 2017, 09:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Merfelder Hof

Dülmen

Die Einführung des Faches Glück klingt vielleicht auf den ersten Blick exotisch, doch bei näherer Betrachtung wird deutlich, dass sie die Hauptaufgabe der Schule als Vorbereitung auf ein gelingendes Leben erfüllen soll. Glückliche Schüler streiten weniger, sind kreativer, lernen leichter und wissen, worauf es im Leben wirklich ankommt.

Weiterführende Informationen:

Programm & Anmeldung (http://www.neu.slv-nrw.de/fileadmin/user_upload/Programm_Schulfach_Glueck.docx)

www.fritz-schubert-institut.de (<http://www.fritz-schubert-institut.de/>)

"Praktische Situationen im Leitungsalltag"**Von der rechtlichen Einordnung bis zur kommunizierten Lösung**

Moderation: Martina Reiske, Harald Willert

Samstag 11. März 2017, 09:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Merfelder Hof
Dülmen

Das kennen alle Schulleiterinnen und Schulleiter:

Augenscheinlich alltägliche Situationen arbeiten wir vielfach "adhoc" und ohne gründliche Analyse ab. Oft geschieht dies aus Zeitdruck und mit nicht mehr reflektierter Routine.

Bei genauerem Hinsehen erweist sich diese Situation jedoch als komplexe Aufgabenstellung, die keinesfalls „aus dem Handgelenk“ gelöst werden sollte. Bei gründlicher Betrachtung werden eine Vielzahl von Aspekten deutlich, deren Nichtbeachtung unerwünschte Folgen nach sich ziehen: Unzufriedenheit unter Kolleginnen und Kollegen, Nachfragen und Kritik von Eltern, Unklarheiten und Verwerfungen in den organisatorischen und pädagogischen Fragen.

Dies kann in allen Arbeitsfeldern der Schulleitung geschehen: Von der banalen Mitteilung an das Kollegium über das Gespräch anlässlich einer Vertretungsregelung bis zur Gestaltung von Konferenzen.

Es ist vorgesehen, in dieser Fortbildung Entscheidungssituationen aufzugreifen, sie zu analysieren und Handlungsschritte zu entwickeln. Unterstützt wird dieser Prozess nach Bedarf durch fachliche Inputs aus den Bereichen der Kommunikationstheorie, der Gruppenleitung und der Konferenz- und Prozessgestaltung.

Für die gemeinsame Arbeit ist es sehr hilfreich, wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigene „Fälle“, in Kurzform skizziert, den Moderatoren zukommen lassen könnten.

Weiterführende Informationen:

Programm & Anmeldung (http://www.neu.slv-nrw.de/fileadmin/user_upload/Programm_SLV_Praktische_Situationen_im_Schulleitungsalltag.docx)

Einzelheiten zum Inhalt der einzelnen Fortbildungen, zu Anmeldung, Terminen und weiteren Angeboten finden Sie auf unserer Homepage.

[Liste aller Fortbildungen... \(http://www.neu.slv-nrw.de/index.php?id=38\)](http://www.neu.slv-nrw.de/index.php?id=38)

Berichte aus den Schulformen

SLV NRW

Links:

[Landesregierung aktualisiert Haushaltsentwurf: NRW stärkt Polizei und Schulen](https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Ministerium/Presse/Pressmitteilungen/2016_16_LegPer/PM20161108_Landesregierung_aktualisiert_Haushaltsentwurf/index.html)

[\(/https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Ministerium/Presse/Pressmitteilungen/2016_16_LegPer/PM20161108_Landesregierung_aktualisiert_Haushaltsentwurf/index.html\)](https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Ministerium/Presse/Pressmitteilungen/2016_16_LegPer/PM20161108_Landesregierung_aktualisiert_Haushaltsentwurf/index.html)

Erfolgreiche Fortsetzung des Dialogs zwischen Schulleitungsvereinigung NRW e.V. (SLV NRW e.V.) und MSW

Die neue Vorstandsvorsitzende der SLV NRW, Beate Grunewald-Woitscheck, und Ralf Bönder (Stellvertreter) konnten in einem weiteren, persönlichen Gespräch am 06.12.2016 mit LMR Herrn Bals und MR Herrn Möller (beide Vertreter der Gruppe: Dienstrecht, Personalvertretung, Personalangelegenheiten Schulbereich) die Sichtweise der SLV zu den geplanten Anhebungen der Schulleitergehälter Grund- und Hauptschule verdeutlichen.

Die Einbindung der Konrektorinnen und Konrektoren in die neue Besoldungsstruktur ist ein notwendiger Schritt! „Aktuell fehlen die Haushaltsmittel für diesen Schritt,“ so die MSW Vertreter.

Die SLV NRW e.V. wies darauf hin, dass die Arbeit der stellvertretenden Leiterinnen und Leiter ebenso umfänglich und verantwortungsvoll ist, insbesondere wenn die Schulleiterin/ der Schulleiter vertreten würde (i.S. Ständige Vertretung) – z.B. auch im längeren Krankheitsfall – und dass das Abstandsgebot gegenüber einer Lehrkraft für Sonderpädagogik (Gehalt A 13) nicht beachtet würde. „Hiermit erscheint uns die Arbeit eines Sonderpädagogen mehr wert als die Arbeit einer stellvertretenden Schulleitung“, räumt das MSW selbstkritisch ein. So zeigt sich an diesem Punkt schon eine Ungleichbehandlung gegenüber den Konrektorinnen und Konrektoren!

Auch der Verweis seitens der Ministeriumsvertreter auf die Einzigartigkeit der NRW Vorgehensweise im Deutschlandvergleich ändert momentan nichts an der Situation der betroffenen Kolleginnen und Kollegen.

Für uns als SLV NRW e.V. ist es daher wichtig, in weiteren Gesprächen dieses Themas immer wieder aufzugreifen, um das Ziel der Einbindung von Konrektorinnen und Konrektoren in die neue Besoldungsstruktur zu erreichen!

Weiter erklärte das MSW:

1. Zur Berechtigung einer Zulagezahlung (im Falle einer kommissarischen Leitung von mind. 12 Monaten) muss ein entsprechendes Schreiben der Schulaufsicht vorliegen; ansonsten

besteht kein Anspruch.

2. Tarifänderungen vollziehen sich analog zu den Änderungen bei Beamten.
3. Es handelt sich mit haushaltärischer Wirksamkeit zum 01. Januar 2017 allein im Primarbereich um ca. 2.800 Anhebungen der Besoldungsstufe für Grundschulleitungen (s. Pressemitteilung des MSW vom 08.11.2016: Landesregierung aktualisiert Haushaltsentwurf: NRW stärkt Polizei und Schulen) (https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Ministerium/Presse/Pressemitteilungen/2016_16_LegPer/PM20161108_Landesregierung_aktualisiert_Haushaltsentwurf/index.html)

Der Austausch der Argumente erfolgte in freundlicher Atmosphäre und die nachvollziehbar unterschiedlichen Sichtweisen der Gesprächspartner wurden respektvoll angehört sowie wahrgenommen. Wir gehen von weiteren, konstruktiven Gesprächen aus.

Themen Newsletter

Ralf Bönder

Kontakt:

Tel: 0157 33142166

boender@slv-nrw.de

Impressum

Dieser Newsletter ist ein Angebot der
Schulleitungsvereinigung Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle:

SLV NRW e.V.

Postfach 30 09 04

40409 Düsseldorf

0172/ 252 6807 (Dr. B. Mielke, Geschäftsführer)

E-Mail: geschaefsstelle@slv-nrw.de